

Gender total „Als Frau“ und „als Mann“ in der pädagogischen Arbeit: gleich und verschieden, parallel und überkreuz

ANMELDESCHLUSS

17. März 2008

REFERENTEN

Dr. Reinhard Winter

Dipl. Pädagoge, Psychodramaleiter, in der Leitung des sozialwissenschaftlichen Instituts Tübingen (SOWIT); seit über 15 Jahren in der praktischen Jungenpädagogik, in der konzeptionellen Arbeit sowie in der Qualifizierung im Bereich der Jugendhilfe tätig

Elisabeth Yupanqui Werner

Dipl. Pädagogin, stellvertretende Geschäftsführerin und Bildungsreferentin beim Kreisjugendring Esslingen; feste freie Mitarbeiterin bei SOWIT

INHALT

Wer mit Jungen und Mädchen arbeitet, tut das immer auch „als Mann“ oder „als Frau“. Das eigene Geschlecht hat Bedeutung. Bislang wurde geschlechterbezogene Pädagogik vor allem zweiseitig gedacht: Wenn Frauen mit Mädchen arbeiten, war das Mädchenarbeit, Jungenarbeit dagegen dann, wenn Männer das mit Jungen tun. In der pädagogischen Praxis gibt es oft die andere Variante: Frauen arbeiten mit Jungen, Männer arbeiten mit Mädchen. Was nun?

Natürlich spielen auch hier Geschlechterthemen eine große Rolle. Diese Konstellation wird bisher kaum reflektiert oder produktiv genutzt, für sie gibt es keine qualifizierenden Begriffe – aber das Bedürfnis nach Klärung und Bestimmung wächst: So wird Geschlechterpädagogik erst komplett, rundet sich ab, wird mehrdimensional! Gender total meint: all das, was genderbezogen möglich ist, in den Blick zu bekommen und zu nutzen. Dabei kommt es darauf an, die Qualitäten der jeweiligen pädagogischen Beziehungskonstellation wahrzunehmen, zu qualifizieren und zu nutzen.

Bei diesem Seminar erschließen wir Potenziale, die im Frau- und Mannsein für die Geschlechterpädagogik in ihren unterschiedlichen Spielarten stecken. Die jeweiligen Ressourcen und Qualitäten können aufgespürt und herausgearbeitet werden. Dabei arbeiten wir an der eigenen Praxis und nutzen den Erfahrungsschatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ARBEITSMETHODEN

Praxisorientierte Medienformen, Plenum, gemischte und homogene Kleingruppenarbeit, Moderierte Reflexion, Interaktionsübungen, darstellende und transferorientierte Methoden

ZIELGRUPPEN

Frauen, die mit Jungen arbeiten; Männer, die mit Mädchen arbeiten; „professionelle Paare“ (Männer und Frauen, die zusammen arbeiten) und gemischtgeschlechtliche Teams

TEILNEHMERZAHL

Max. 24 Teilnehmer/innen

VERANSTALTUNGSORT

Dietrich Brüggemann Haus
Albert Schweitzer Kinderdorf
Am Pedro Jung-Park 13
63450 Hanau

TERMIN

14. und 15. April 2008

UHRZEIT

14. April 2008 von 10.30 bis 18.30 Uhr

15. April 2008 von 09.00 bis 16.30 Uhr

KOSTEN

210 € incl. Tagungsgetränke

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Gerne unterstützen wir Sie bei der Suche eines Hotels in Hanau und Umgebung.

PROGRAMM

14. APRIL 2008

- 10.30 Uhr Begrüßung, Vorstellen der Referenten, Organisation
- 10.45 Uhr **Ankommen, Anwärmen**
Information und Klärungen: Mädchenpädagogik, Jungenpädagogik, Koedukation
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in einem nah gelegenen Restaurant
- 14.00 Uhr **Arbeiten mit dem gleichen und mit dem anderen Geschlecht**
Überkreuz – ein eigenes geschlechterpädagogisches Feld
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Praxisreflexionen**
- 18.30 Uhr **Ende**

15. APRIL 2008

- 09.00 Uhr **Arbeiten mit dem gleichen und mit dem anderen Geschlecht**
Überkreuz – ein eigenes geschlechterpädagogisches Feld
- 10.30 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00 Uhr **Kollegiale Wünsche und Visionen: Was brauche ich von Frauen, was von Männern**
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in einem nah gelegenen Restaurant
- 14.00 Uhr **Wann nützt was: Mädchen-, Jungenpädagogik, Koedukation?**
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Konzeptionelle Umsetzung und Abschlussrunde**
- 16.30 Uhr **Ende**

NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr/ Tel. 06181-2709 18

E-Mail: connect@ask-hessen.de

www.connect-fortbildung.de